



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

DVR-Nr. 0029874(12187)

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ Pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Pfarrgemeinde!

und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selber aber wird ein Schwert durch die Seele dringen. Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Pénuels, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. (Lk 2,22-40)



Die Erlösung Jerusalems warteten. (Lk 2,22-40) Nach den Hirten und den Königen aus der Ferne sind es wieder zwei Außenseiter, zwei Eigenbrötler, die vielleicht etwas wunderlich wirken, die in dem neugeborenen Kind den Messias erkennen. Es werden viele andere Menschen im Tempel gewesen sein, als Maria und Josef Jesus dorthin bringen, doch diesen bleibt das Geheimnis verborgen. Was zeichnet Simeon und Hanna aus, dass sie Jesus als den erkennen, der er ist?

Ich glaube, es ist mehr als hellsichtige Altersweisheit. Zunächst erkenne ich in ihnen zwei Menschen, die ihr Leben auf Gott ausgerichtet haben; für die das Haus Gottes Lebensmittelpunkt, nicht nur gelegentliche Wegstation ist. Doch das ist es nicht allein. Beide zeichnet eine tiefe Sehnsucht aus – Sehnsucht auf Rettung, auf Heil und Erfüllung. Sehnsucht allein kann in die Irre geführt werden – durch alle Jahrhunderte bis in unsere Tage hinein. Doch die an Gott ausgerichtete Sehnsucht, die im Leben der Kirche verankert ist, die macht sehend und lässt aussprechen, was ich gesehen habe. Denn das Erkennen Gottes in unserer Gegenwart ist das Eine, dazugehört auch der Mut, das Erkannte zu verkünden.

Jahresrückblick 2017

Mit einem Jahresrückblick unserer Pfarre auf das Jahr 2017 möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Pfarrgemeinderäten sowie allen Gläubigen für die geleistete Arbeit und das mir geschenkte Vertrauen bedanken. Wir hatten vieles was uns schon viele Jahre begleitet, aber auch neues wie z.B. die Übertragung eines Gottesdienstes in den ORF-Regionalradios (Ö2). Sie übertrugen am 8.10. um 10 Uhr den Festgottesdienst zum Bezirkserntedank aus der Pfarrkirche. Am 4.u.5. Jänner zogen wieder die Sternsinger organisiert von der kath. Jungschar durch unsere Pfarre. Am 24. Feb. gab unsere Theatergruppe eine Faschingsvorstellung und am 19. März wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates bestellten einen Vermögensverwaltungsrat, den es in der Erzdiözese Wien ab dieser PGR-Periode geben muss. Es ist jenes Gremium, das gemäß Kirchenrecht die kirchliche Vermögensverwaltung einer Pfarre innehat. Neben den Kreuzwegen an den Sonntagnachmittagen der Fastensonntage betete die Jungschar einen Fackelkreuzweg am 17. März und der Dekanatskreuzweg am 2. April wurde von einem Bläserquartett der Bergkapelle musikalisch gestaltet. Am Weißen Sonntag gingen elf Kinder in unserer Pfarre zur hl. Erstkommunion. Die Feier der Firmung fand in diesem Jahr am 14. Mai gemeinsam mit den Pfarren Maiersdorf und Muthmannsdorf in Maria Kirchbüchl statt. Die Maiandachten fanden wie üblich bei den Kapellen und Kreuzen im Gemeindegebiet mit abschließender Agape statt. Der Flohmarkt fand in diesem Jahr zum ersten Mal am 6.und 7. Mai statt. Am 7. Mai fand anlässlich des 25 jährigen Gründungsjubiläums der „Ruzelocker“ eine Motorradsegnung auf dem Kirchbüchl statt. Der Pfarrausflug führte uns in diesem Jahr nach Göttweig und die Wachau mit einer Schifffahrt auf der Donau. Am 23. Juli feierten wir zum zweiten Mal eine Feldmesse an der Margaretenkapelle in Oberhöflein. In den letzten beiden Juliwochen lagerten deutsche Pfadfinder des Georgbunds auf der Wiese hinter dem Pfarrzentrum. Am 29. September fand die Primäre des neuen Theaterstücks unserer Theatergruppe „Meine Leiche, deine Leiche“ statt. In sieben weiteren Vorstellungen war für gute Unterhaltung und in den Pausen beim Buffet für das leibliche Wohl gesorgt. Am ersten Sonntag im Oktober fand erstmals eine Feldmesse bei der Engelkapelle im Zweierwald statt. Die Messe war gut besucht und schließt an die Jahrzehntelange Tradition der Engelandacht der Familie Schröfl an, die diese aus Altersgründen aufgeben musste. Am 13. Oktober konnten wir die 500. Monatswallfahrt in Maria Kirchbüchl feiern. Die Monatswallfahrten wurden am 13. Februar 1976 in Leben gerufen und sind stets gut besucht. Mit der Mitarbeiterfeier zum Abschluss des Kirchenjahres am 15. November schloss sich der Kreis des gemeinsamen Weges den wir in diesem Jahr miteinander gegangen sind. Dies ist nur ein kleiner Überblick auf das vergangene Jahr, der nicht den Anspruch auf Vollständigkeit hat.

Nun noch ein paar Zahlen aus der Statistik unserer Pfarre im Jahr 2017:

14 Taufen;

05 Trauungen;

08 Sterbefälle;

07 Austritte aus der katholischen Kirche;

Silvesterkollekte 2017

Auch im heurigen Jahr ist die Silvesterkollekte für die Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge sowie das Haus der Barmherzigkeit bestimmt und wir möchten allen danken für ihre Spende, mit der sie Menschen aus ihrem Umfeld unterstützen, die in einem Krankenhaus liegen oder in einem Pflegeheim wohnen und seelsorglich von uns begleitet werden. Die Sammlung wird in der Pfarre bei der Jahresschlussandacht am Silvestertag um 16 Uhr durchgeführt. Wenn Sie für Ihre Spende eine Spendenbestätigung benötigen können Sie Ihre Spende auch auf folgendes Konto überweisen.

Bankhaus Schelhammer & Schattera

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge der ED Wien

IBAN: AT30 1919 0000 0010 0453

BIC: BSSWATWW

Verwendungszweck: Spende KHPS

Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar 2018

Wie in jedem Jahr wirken unsere Kinder wieder an der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar mit. Unter dem Motto: „UNTERWEGS FÜR EINE BESSERE WELT“ ziehen die Kinder von Haus zu Haus und singen für Kinder in den ärmeren Ländern der Welt.

Die Sternsinger sind am Freitag 5. Jänner 2018 von 8 bis 12 Uhr in Willendorf unterwegs und am Samstag 6. Jänner 2018 nach der Hl. Messe in Höflein.

Jene unter ihnen die beim Sternsingen nicht zu Hause sind und dennoch etwas spenden wollen, können ihre Spende auf folgendes Spendenkonto überweisen.

BAWAG P.S.K. Empfänger: Kath. Jungschar Wien Dreikönigsaktion;

IBAN: AT41 6000 0000 92078215; BIC: OPSKATWW

Weitere Informationen unter: 0699 19 28 05 91 (Bianca Bock)

Information

In der Zeit vom 11.–15. Jänner 2018 bin ich zum Besuch im Kloster Marienthal in Sachsen. Am 13. Jänner nehme ich um 4 Uhr morgen an der Wallfahrtsmesse in Philippsdorf-Filipov teil. Am 13. Januar 1866 früh um 4 Uhr ist die Mutter Gottes Maria in Philippsdorf erschienen. Einer todkranken jungen Frau, die Magdalena Kade, hieß, sagte sie: 'Mein Kind, von jetzt an heilt's.' Magdalena Kade war Jahre lang todkrank. Aus diesem Ort stammte auch P. Eugen Kindermann der von 1925-36 Pfarrer der Pfarre Maria Kirchbüchl war.

Aus diesem Grund entfallen die Heiligen Messen in der Thomaskapelle. In dringenden Seelsorglichen Fällen vertritt mich P. Markus Stark OCist Pfarrprovisor aus St. Lorenzen, Tel. 02630/37598 + 067762142156.

Ein gesegnetes neues Jahr 2018 wünscht Ihnen.

Ihr P. Charbel Schubert OCist.

Gottesdienstordnung vom 31. Dezember 2017 – 14. Jänner 2018

| | |
|---|---|
| SONNTAG 31.12.2017 FEST DER HEILIGEN FAMILIE | 10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 16.00 Uhr Jahresschlussandacht in Maria Kirchbüchl mit eucharistischen Segen zum Jahreschluss |
| MONTAG 01.01.2018 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA | 10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde |
| Dienstag 02.01.2018 Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz | 17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde |
| Mittwoch 03.01.2018 Heiligster Name Jesu | 17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde |
| Donnerstag 04.01.2018 Weihnachtszeit | |
| Freitag 05.01.2018 Herz-Jesu-Freitag | 08.00 Uhr Sternsingen in Willendorf 17.30 Uhr deutsche Vesper 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde |
| Samstag 06.01.2018 ERSCHEINUNG DES HERRN | 10.00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für + Mutter v. Frau Bauer 13.00 Uhr Sternsingen in Höflein |
| SONNTAG 07.01.2018 TAUFE DES HERRN | 10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde |
| MONTAG 08.01.2018 vom Tag | |
| Dienstag 09.01.2018 vom Tag | 17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde |
| Mittwoch 10.01.2018 vom Tag | 17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde |
| Donnerstag 11.01.2018 vom Tag | |
| Freitag 12.01.2018 vom Tag | |
| Samstag 13.01.2018 vom Tag | 503. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Vesper, 18.30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: P. Mag. Nikodemus Betsch OCist. Pfarrprovisor, Pfarre Würflach |
| SONNTAG 14.01.2018 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Gattin u. Mutter Elsa Müller |